

Am Punkt.

Denk



Konzernkennzahlen

Angaben in Millionen Euro

	1–9/2018	1–9/2017	Veränderung
Verrechnete Prämien	3.810,0	3.671,3	+ 3,8 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (vor Rückversicherung)	232,3	372,5	-37,6 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.042,3	4.043,9	-
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.145,7	2.048,4	+ 4,7 %
davon Krankenversicherung	817,8	783,5	+ 4,4 %
davon Lebensversicherung	1.078,9	1.211,9	-11,0 %
davon laufende Prämieneinnahmen	994,3	1.005,3	-1,1 %
davon Einmalerläge	84,6	206,6	-59,1 %
Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	4.042,3	4.043,9	-
davon UNIQA Österreich	2.853,4	2.793,9	+ 2,1 %
davon UNIQA International	1.174,8	1.217,7	-3,5 %
davon Rückversicherung	860,9	856,4	+ 0,5 %
davon Konsolidierung	-846,8	-824,2	+ 2,7 %
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.571,4	3.473,0	+ 2,8 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.938,9	1.883,7	+ 2,9 %
davon Krankenversicherung	810,7	777,5	+ 4,3 %
davon Lebensversicherung	821,8	811,8	+ 1,2 %
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (nach Rückversicherung)	226,1	371,4	-39,1 %
Abgegrenzte Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	3.797,5	3.844,4	-1,2 %
Versicherungsleistungen¹⁾	-2.764,7	-2.659,0	+ 4,0 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	-1.279,2	-1.241,3	+ 3,1 %
davon Krankenversicherung	-692,8	-652,5	+ 6,2 %
davon Lebensversicherung ²⁾	-792,7	-765,3	+ 3,6 %
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb³⁾	-951,6	-942,7	+ 1,0 %
davon Schaden- und Unfallversicherung	-594,7	-587,8	+ 1,2 %
davon Krankenversicherung	-130,8	-118,3	+ 10,5 %
davon Lebensversicherung	-226,2	-236,5	-4,3 %
Kapitalanlageergebnis	447,2	393,6	+ 13,6 %
Ergebnis vor Steuern	212,4	181,4	+ 17,1 %
Periodenergebnis	167,9	115,5	+ 45,4 %
Konzernergebnis	166,2	114,4	+ 45,3 %
Kapitalanlagen	19.422,1	19.526,7	-0,5 %
Eigenkapital	2.986,2	3.107,6	-3,9 %
Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	2.998,0	3.122,0	-4,0 %
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	84.888,3	75.799,3	+ 12,0 %

¹⁾ Inklusive Aufwendungen für Gewinnbeteiligung und Prämienrückgewähr

²⁾ Inklusive Aufwendungen für die (latente) Gewinnbeteiligung

³⁾ Abzüglich der Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

UNIQA hat in den ersten neun Monaten 2018 ein Ergebnis vor Steuern von 212 Millionen Euro erwirtschaftet und damit den Vorjahreswert um 17 Prozent übertroffen. Dazu haben die weitere Verbesserung der Combined Ratio sowie das deutlich gestiegene Kapitalanlageergebnis beigetragen.

Das Wirtschaftswachstum zeigt sich in unseren Kernmärkten nach wie vor robust. Auch dank dieses Rückenwinds konnten wir die laufenden Prämien im Jahresabstand um 3 Prozent steigern; in der Schaden- und Unfallversicherung um 5 Prozent und in der Krankenversicherung um 4 Prozent. In der Lebensversicherung hingegen führte die gezielte Rücknahme des Geschäfts gegen Einmalerlag zu einem Rückgang (-11 Prozent). Insgesamt blieben die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile damit im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Wie bereits in der ersten Jahreshälfte blieb UNIQA auch im 3. Quartal weitgehend von größeren Schadenbelastungen im Zusammenhang mit Wetterereignissen verschont. Wir haben diesen Umstand genutzt, um für zukünftige Ereignisse vorzusorgen: Das Sturmtief, das Ende Oktober in Teilen Österreichs schwere Schäden verursacht hat, zeigt, dass wir auch weiterhin mit gravierenden Wetterereignissen und Naturkatastrophen rechnen müssen.

Trotz dieser erhöhten Vorsorgen für künftige außerordentliche Schadenbelastungen ist es uns in den ersten neun Monaten 2018 gelungen, unsere Combined Ratio von 97,1 Prozent auf 96,6 Prozent weiter zu verbessern. Im Gegensatz dazu haben höhere Versicherungsleistungen in der Lebens- und der Krankenversicherung sowie gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen zu einem Rückgang des versicherungstechnischen Ergebnisses um 24 Prozent auf 74 Millionen Euro geführt.

Die Steigerung unseres Kapitalanlageergebnisses um 14 Prozent auf 447 Millionen Euro – sie ist primär auf den außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf unserer Beteiligung an der Casinos Austria Aktiengesellschaft im 1. Quartal zurückzuführen – hat diesen Rückgang jedoch mehr als kompensiert. Und obwohl die Ertragsteuerbelastung in den ersten drei Quartalen 2018 etwas gestiegen ist, konnten wir das Ergebnis je Aktie von 37 Cent auf 54 Cent steigern.

Das gute Ergebnis der ersten neun Monate ist eine solide Basis für das Gesamtjahr. Wir bestätigen daher unseren unveränderten Ausblick für 2018: UNIQA wird das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr verbessern und im Rahmen der progressiven Dividendenpolitik die Ausschüttung pro Aktie wieder erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Brandstetter
CEO UNIQA Group

Wien, im November 2018

Konzernlagebericht

- **VERRECHNETE PRÄMIEN (INKLUSIVE SPARANTEILEN) NACH DREI QUARTALEN 2018 STABIL BEI 4.042,3 MILLIONEN EURO**
- **COMBINED RATIO VERBESSERT AUF 96,6 PROZENT**
- **STEIGERUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES UM 13,6 PROZENT AUF 447,2 MILLIONEN EURO**
- **ERGEBNIS VOR STEUERN UM 17,1 PROZENT AUF 212,4 MILLIONEN EURO GESTIEGEN**
- **ERGEBNISAUSBLICK FÜR 2018 BESTÄTIGT**

Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Konjunktur hat voraussichtlich ihren Höhepunkt erreicht. Die Weltwirtschaft wächst zwar weiterhin solide, der Konjunkturzyklus wird sich aber wahrscheinlich nicht mehr weiter beschleunigen. Abwärtsrisiken verbunden mit protektionistischen Tendenzen im globalen Handel haben sich ausgeweitet. Die OECD erwartet ein Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,7 Prozent in den Jahren 2018 und 2019. Im Jahr 2018 wird das Wirtschaftswachstum in einigen Schwellenländern unter jenes des Vorjahres fallen. Turbulenzen an den Finanzmärkten waren insbesondere in Argentinien und der Türkei spürbar, was eine Reduktion der Wachstumsaussichten nach sich zog. Verglichen zum US-Dollar haben sowohl der argentinische Peso als auch die türkische Lira seit Jahresbeginn deutlich an Wert verloren. Eine Währungs- und Finanzkrise, die auch andere Schwellenländer anstecken würde, konnte bislang jedoch vermieden werden.

Im Euroraum hat sich das Wirtschaftswachstum verlangsamt, auch wenn dieses immer noch über dem langfristigen Potenzialwachstum liegt. Während die heimische Nachfrage weiterhin positiv zum Wirtschaftswachstum beiträgt, hat sich die externe Nachfrage abgeschwächt. Mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 2,0 Prozent im Jahr 2018 bleibt der Ausblick für den Euroraum aufgrund von weiterhin unterstützender Geldpolitik, positivem Geschäftsclima und sich kontinuierlich verbessernden Arbeitsmärkten dennoch positiv. Die Arbeitslosenrate erreichte mit 8,2 Prozent im Juli den tiefsten Stand seit 2008.

Österreich verzeichnete eine sehr robuste Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Die Wirtschaftsforscher erwarten mit 2,7 Prozent BIP-Anstieg einen ähnlich guten Verlauf wie im Jahr 2017, obwohl es – vergleichbar mit dem gesamten Euroraum – Hinweise auf eine leichte Verlangsamung der Konjunktur gibt. Ungebrochen ist bislang die Erholung am österreichischen Arbeitsmarkt, wo die Arbeitslosenrate im Juli auf 4,9 Prozent fiel.

In den USA hat sich die konjunkturelle Entwicklung nochmals beschleunigt. Die US-Notenbank Fed erwartet für 2018 ein Wachstum von 3,1 Prozent. Präsident Trumps Steuerreform beflügelt zumindest kurzfristig die heimische Nachfrage und die Geldpolitik wirkte für den Großteil des Jahres unterstützend, auch wenn der monetäre Stimulus abnimmt. Die Fed setzt ihren graduellen Zinsanhebungszyklus fort und erhöhte die Bandbreite für die US-Leitzinsen im September auf 2 bis 2,25 Prozent. Die Normalisierung der Geldpolitik sowie des Zinsumfelds setzt sich auch im Euroraum langsam fort. Das Anleihekaufprogramm („Quantitative Lockerung“) der EZB wird mit Ende des Jahres auslaufen. Die Tilgungen aus auslaufenden Anleihen werden jedoch bis auf Weiteres wieder investiert, sodass die Geldpolitik unterstützend bleibt. Der Beginn eines Zinsanhebungszyklus wird für Herbst 2019 erwartet.

Zentral- und Osteuropa (CEE) wächst weiterhin stark. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Wirtschaftsdynamik etwas verlangsamt, bleibt aber dennoch dynamisch. Für die Jahre 2018 und 2019 wird ein Wirtschaftswachstum für CEE (exklusive Russland) von 4,0 Prozent bzw. 3,5 Prozent erwartet. Die wirtschaftliche Expansion der zentraleuropäischen (CE) Volkswirtschaften bleibt ungebrochen und hat sich in Polen und Ungarn sogar beschleunigt. Die Wachstumsraten werden sich ab 2019 langfristig nachhaltigen Niveaus angleichen. Die Arbeitslosenraten sind auf historischen Tiefständen und die Partizipationsraten auf den Arbeitsmärkten sind stetig gestiegen. Insbesondere in Tschechien und der Slowakei führt das sich verknappende Arbeitskräfteangebot zu steigendem Lohndruck und beschleunigt die Teuerungsrate. In Ungarn und Polen sind die Kerninflationsraten hingegen noch vergleichsweise niedrig.

Die russische Wirtschaft zeigt dank der konservativen Wirtschaftspolitik und des soliden Konjunkturzyklus generell ein hohes Maß an makroökonomischer Stabilität – trotz der externen Risiken (US-Sanktionen). Die russische Notenbank hat die Leitzinsen überraschend – aufgrund von externen Inflationsrisiken – auf 7,5 Prozent angehoben. In der Ukraine hat sich die wirtschaftliche Erholung 2018 beschleunigt. Die heimische Nachfrage wird durch steigende Reallöhne unterstützt. Die Inflation ist aber mit voraussichtlich 11,0 Prozent weiterhin zu hoch.

In Rumänien wird sich das Wirtschaftswachstum 2018 auf 4,0 Prozent verlangsamen und nähert sich einem langfristig nachhaltigen Niveau. Ähnlich zu den Volkswirtschaften in CEE verbessert sich die Lage am rumänischen Arbeitsmarkt zunehmend. Das Lohnwachstum ist äußerst dynamisch und die Inflationsrate liegt bereits über dem Inflationsziel der Notenbank.

In Südosteuropa (SEE) bleibt die wirtschaftliche Entwicklung zum überwiegenden Teil freundlich. Alle Volkswirtschaften – mit Ausnahme von Bosnien und Herzegowina sowie Mazedonien – expandieren 2018 um oder über 3 Prozent. Wichtige Wachstumstreiber sind der Tourismus (Kroatien), die Bautätigkeit und Investitionen (Serbien, Montenegro) und das Kreditwachstum (Bosnien und Herzegowina, Albanien, Kosovo, Mazedonien). Unterstützt durch die gute Konjunktur steigen die Partizipationsraten auf den Arbeitsmärkten und bestätigen die positiven wirtschaftlichen Trends in Südosteuropa.

UNIQA Group

Prämienentwicklung

Die verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung blieben in den ersten drei Quartalen 2018 mit 4.042,3 Millionen Euro stabil (1–9/2017: 4.043,9 Millionen Euro). Während sich die laufenden Prämien um erfreuliche 3,1 Prozent auf 3.957,7 Millionen Euro erhöhten (1–9/2017: 3.837,2 Millionen Euro), gingen die Einmal-erlagsprämien in der Lebensversicherung strategiekonform um 59,1 Prozent auf 84,6 Millionen Euro zurück (1–9/2017: 206,6 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – diese betrugen 226,1 Millionen Euro (1–9/2017: 371,4 Millionen Euro) – sanken in den ersten drei Quartalen 2018 um 1,2 Prozent auf 3.797,5 Millionen Euro (1–9/2017: 3.844,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 2,8 Prozent auf 3.571,4 Millionen Euro (1–9/2017: 3.473,0 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 – sowohl in Österreich als auch in CEE – um 4,7 Prozent auf 2.145,7 Millionen Euro (1–9/2017: 2.048,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhten sich um 2,9 Prozent auf 1.938,9 Millionen Euro (1–9/2017: 1.883,7 Millionen Euro).

In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien im Berichtszeitraum um 4,4 Prozent auf 817,8 Millionen Euro (1–9/2017: 783,5 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) wuchsen um 4,3 Prozent auf 810,7 Millionen Euro (1–9/2017: 777,5 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 insgesamt um 11,0 Prozent auf 1.078,9 Millionen Euro (1–9/2017: 1.211,9 Millionen Euro). Das Einmalerlagsvolumen nahm in den ersten drei Quartalen 2018 aufgrund der planmäßigen Rücknahme des Geschäfts im internationalen Bereich um 59,1 Prozent auf 84,6 Millionen Euro ab (1–9/2017: 206,6 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken hingegen nur leicht auf 994,3 Millionen Euro (1–9/2017: 1.005,3 Millionen Euro). Das Annual Premium Equivalent (APE) in der Lebensversicherung reduzierte sich aufgrund dieser Entwicklung um 2,3 Prozent auf 1.002,7 Millionen Euro (1–9/2017: 1.025,9 Millionen Euro). Bei der APE-Berechnung werden 10 Prozent der Einmalerlagsprämien berücksichtigt, da die durchschnittliche Laufzeit der Einmalerläge in Europa bei zehn Jahren liegt. Somit glätten sich in dieser Berechnung jährliche Schwankungen. Der in den Prämien berücksichtigte Risikoprämienanteil in der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug in den ersten drei Quartalen 2018 34,7 Millionen Euro (1–9/2017: 36,4 Millionen Euro). Das versicherte Kapital in der Lebensversicherung lag am 30. September 2018 in Summe bei 84.888,3 Millionen Euro (30. September 2017: 75.799,3 Millionen Euro). Einschließlich der Nettosparanteile der Prä-

mien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken die abgegrenzten Prämien in der Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 11,4 Prozent auf 1.047,9 Millionen Euro (1–9/2017: 1.183,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) nahmen hingegen leicht um 1,2 Prozent auf 821,8 Millionen Euro zu (1–9/2017: 811,8 Millionen Euro).

Versicherungsleistungen

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2018 um 4,0 Prozent auf 2.764,7 Millionen Euro (1–9/2017: 2.659,0 Millionen Euro). Die Versicherungsleistungen vor Berücksichtigung der Rückversicherung stiegen um 5,2 Prozent auf 2.846,6 Millionen Euro (1–9/2017: 2.706,4 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt um 3,1 Prozent auf 1.279,2 Millionen Euro (1–9/2017: 1.241,3 Millionen Euro). Die Schadenquote nach Rückversicherung stieg dementsprechend in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 geringfügig auf 66,0 Prozent (1–9/2017: 65,9 Prozent). Dieser Anstieg reflektiert höhere Großschäden im Vergleich zum weniger belasteten Vorjahr und eine Vorsorge für zu erwartende Schadenereignisse – insbesondere Unwetter – im weiteren Jahresverlauf. Die Combined Ratio nach Rückversicherung reduzierte sich dennoch aufgrund der verbesserten Kostensituation auf 96,6 Prozent (1–9/2017: 97,1 Prozent). Vor Berücksichtigung der Rückversicherung belief sich die Combined Ratio auf 94,8 Prozent (1–9/2017: 93,5 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt (einschließlich der Veränderung der Deckungsrückstellung) in den ersten drei Quartalen 2018 auch aufgrund gestiegener Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrück erstattung um 6,2 Prozent auf 692,8 Millionen Euro (1–9/2017: 652,5 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung stiegen die Versicherungsleistungen aufgrund einer erhöhten Zuführung zur Gewinnbeteiligung um 3,6 Prozent auf 792,7 Millionen Euro (1–9/2017: 765,3 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 1,0 Prozent auf 951,6 Millionen Euro (1–9/2017: 942,7 Millionen Euro). Dabei gingen die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss trotz des gestiegenen abgegrenzten Prämienvolumens um 2,7 Prozent auf 627,8 Millionen Euro zurück (1–9/2017: 645,5 Millionen Euro). UNIQA konnte die Provisionen im Neugeschäft im Bereich der Lebensversicherung erfolgreich reduzieren. Die erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in Höhe von 12,5 Millionen Euro (1–9/2017: 14,8 Millionen Euro) wurden von den Abschlussaufwendungen bereits abgezogen. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) stiegen in den ersten drei Quartalen 2018 bedingt durch gestiegene Personalkosten sowie höhere Aufwendungen im Bereich der Pensionsrückstellungen um 9,0 Prozent auf 323,9 Millionen Euro (1–9/2017: 297,2 Millionen Euro). Darin enthalten sind Kosten im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms in Höhe von rund 23 Millionen Euro (1–9/2017: rund 25 Millionen Euro).

Die Gesamtkostenquote – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – erhöhte sich unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen leicht auf 25,1 Prozent (1–9/2017: 24,5 Prozent).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in den ersten drei Quartalen 2018 leicht um 1,2 Prozent auf 594,7 Millionen Euro (1–9/2017: 587,8 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung sank in dieser Sparte auf 30,7 Prozent (1–9/2017: 31,2 Prozent).

In der Krankenversicherung wuchsen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen um 10,5 Prozent auf 130,8 Millionen Euro (1–9/2017: 118,3 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung belief sich auf 16,1 Prozent (1–9/2017: 15,2 Prozent).

In der Lebensversicherung gingen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen aufgrund der reduzierten Abschlusskosten um 4,3 Prozent auf 226,2 Millionen Euro zurück (1–9/2017: 236,5 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich auf 21,6 Prozent (1–9/2017: 20,0 Prozent).

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestition gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) reduzierte sich zum 30. September 2018 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag auf 19.422,1 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 19.877,7 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis stieg in den ersten drei Quartalen 2018 um 13,6 Prozent auf 447,2 Millionen Euro (1–9/2017: 393,6 Millionen Euro). Hauptgrund für diesen Anstieg war das Closing des Verkaufs der indirekten Beteiligung an der Casinos Austria Aktiengesellschaft im 1. Quartal 2018. Aus der Veräußerung der Beteiligung lukrierte die UNIQA Group einen Veräußerungsgewinn von 47,4 Millionen Euro. Zusätzlich positiv wirkten sich verminderte Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere aus. Währungseffekte in Höhe von rund 21 Millionen Euro beeinflussten das Kapitalanlageergebnis negativ. Aufgrund der Bilanzierung der 14,3-prozentigen Beteiligung am Baukonzern STRABAG SE nach der Equity-Methode entstand in den ersten drei Quartalen 2018 ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 25,1 Millionen Euro (1–9/2017: 15,0 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group reduzierte sich in den ersten drei Quartalen 2018 vorwiegend aufgrund des Anstiegs der Versicherungsleistungen in der Lebens- und Krankenversicherung um 24,0 Prozent auf 74,4 Millionen Euro (1–9/2017: 97,9 Millionen Euro). Das operative Ergebnis erhöhte sich hingegen aufgrund des guten Kapitalanlageergebnisses um 12,1 Prozent auf 253,6 Millionen Euro (1–9/2017: 226,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group erhöhte sich dementsprechend ebenso um 17,1 Prozent auf 212,4 Millionen Euro (1–9/2017: 181,4 Millionen Euro).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 auf 167,9 Millionen Euro (1–9/2017: 115,5 Millionen Euro). Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs war darin aufgrund der Veräußerung der italienischen Konzerngesellschaften ein Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern) in Höhe von –33,1 Millionen Euro enthalten. Das Konzernergebnis (den Aktionären der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) erhöhte sich um 45,3 Prozent auf 166,2 Millionen Euro (1–9/2017: 114,4 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,54 Euro (1–9/2017: 0,37 Euro).

Der annualisierte Operating Return on Equity (Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Bestands- und Firmenwerte im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital inklusive Anteilen ohne beherrschenden Einfluss exklusive des kumulierten Ergebnisses der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten) verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2018 auf 10,2 Prozent (1–9/2017: 9,4 Prozent). Die annualisierte Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern und Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) betrug im Berichtszeitraum 7,2 Prozent (1–9/2017: 4,8 Prozent).

Eigenkapital und Bilanzsumme

Das den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbare Eigenkapital verringerte sich per 30. September 2018 auf 2.986,2 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 3.177,6 Millionen Euro). Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss beliefen sich auf 11,8 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 15,8 Millionen Euro). Die Konzernbilanzsumme fiel per 30. September 2018 leicht auf 28.560,3 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 28.743,9 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen 2018 auf 81,2 Millionen Euro (1–9/2017: 354,5 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit der UNIQA Group betrug entsprechend der Veranlagung der im Berichtszeitraum zugeflossenen Einnahmen 205,9 Millionen Euro (1–9/2017: 143,6 Millionen Euro), der Finanzierungscashflow belief sich aufgrund von Dividendenzahlungen auf –158,8 Millionen Euro (1–9/2017: –154,0 Millionen Euro). Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelfonds um 114,9 Millionen Euro auf 778,2 Millionen Euro (1–9/2017: 893,1 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Vollzeitäquivalente, FTE) der UNIQA Group sank in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 leicht auf 12.775 (1–9/2017: 12.797). Davon waren 4.314 (1–9/2017: 4.488) als angestellte Außendienstmitarbeiter im Vertrieb tätig. Die Zahl der Mitarbeiter in der Verwaltung erhöhte sich auf 8.461 (1–9/2017: 8.309).

Operative Segmente

UNIQA Österreich

Das verrechnete Prämievolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2018 um 2,1 Prozent auf 2.853,4 Millionen Euro (1–9/2017: 2.793,9 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen dabei um 2,2 Prozent auf 2.832,6 Millionen Euro (1–9/2017: 2.772,6 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien sanken leicht um 2,1 Prozent auf 20,9 Millionen Euro (1–9/2017: 21,3 Millionen Euro).

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung stiegen um 0,9 Prozent auf 2.255,1 Millionen Euro (1–9/2017: 2.235,2 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämievolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 2.101,5 Millionen Euro (1–9/2017: 2.067,6 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien aufgrund des anhaltenden Wachstums in der Kfz- und Sachversicherung um 4,9 Prozent auf 1.330,3 Millionen Euro (1–9/2017: 1.268,5 Millionen Euro), und auch in der Krankenversicherung verzeichnete UNIQA Österreich ein Prämienwachstum von 2,8 Prozent auf 758,2 Millionen Euro (1–9/2017: 737,8 Millionen Euro).

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung verringerten sich im Segment UNIQA Österreich um 2,9 Prozent auf 764,9 Millionen Euro (1–9/2017: 787,7 Millionen Euro). Die laufenden Prämien sanken dabei um 2,9 Prozent auf 744,1 Millionen Euro (1–9/2017: 766,3 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien nahmen leicht auf 20,9 Millionen Euro ab (1–9/2017: 21,3 Millionen Euro). Das Prämievolumen im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung von UNIQA Österreich reduzierte sich in den ersten drei Quartalen 2018 um 5,4 Prozent auf 182,5 Millionen Euro (1–9/2017: 193,0 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen im Segment UNIQA Österreich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 3,1 Prozent auf 1.816,20 Millionen Euro (1–9/2017: 1.761,0 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich die Combined Ratio nach Rückversicherung aufgrund des nur moderaten Anstiegs der Versicherungsleistungen in Relation zur abgegrenzten Prämie auf 91,6 Prozent (1–9/2017: 92,3 Prozent).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2018 um 1,4 Prozent auf 406,0 Millionen Euro (1–9/2017: 400,4 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung stieg daher leicht auf 18,0 Prozent (1–9/2017: 17,9 Prozent).

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 aufgrund geringerer Realisate im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Prozent auf 327,3 Millionen Euro (1–9/2017: 339,4 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern fiel im Segment UNIQA Österreich in den ersten drei Quartalen 2018 um 18,0 Prozent auf 159,1 Millionen Euro (1–9/2017: 193,9 Millionen Euro).

UNIQA International

Im Segment UNIQA International reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 3,5 Prozent auf 1.174,8 Millionen Euro (1–9/2017: 1.217,7 Millionen Euro). Die Einmalerlagsprämien sanken planmäßig um 65,6 Prozent auf 63,7 Millionen Euro (1–9/2017: 185,3 Millionen Euro). Die laufenden Prämien stiegen hingegen stark an und wuchsen um 7,6 Prozent auf 1.111,1 Millionen Euro (1–9/2017: 1.032,4 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften in den ersten drei Quartalen 2018 insgesamt 29,1 Prozent (1–9/2017: 30,1 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei.

Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung reduzierten sich um 9,7 Prozent auf 780,7 Millionen Euro (1–9/2017: 864,3 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) stieg hingegen um 7,2 Prozent auf 708,2 Millionen Euro (1–9/2017: 660,5 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn – reduzierte sich das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 10,4 Prozent auf 701,3 Millionen Euro (1–9/2017: 782,3 Millionen Euro). In der Region Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – war ein Anstieg um 1,6 Prozent auf 131,2 Millionen Euro zu verzeichnen (1–9/2017: 129,2 Millionen Euro). Das verrechnete Prämienvolumen inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Südosteuropa (SEE) – Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien – wuchs um 6,5 Prozent auf 225,8 Millionen Euro (1–9/2017: 212,0 Millionen Euro). In Russland (RU) stieg das verrechnete Prämienvolumen um 27,5 Prozent auf 75,1 Millionen Euro (1–9/2017: 58,9 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) – Liechtenstein und Schweiz – nahm es um 17,0 Prozent auf 41,3 Millionen Euro zu (1–9/2017: 35,3 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International stiegen die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund des starken Wachstums in der Kfz- und Sachversicherung um 7,0 Prozent auf 806,3 Millionen Euro (1–9/2017: 753,5 Millionen Euro). Damit betrug der Anteil der Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung 37,6 Prozent (1–9/2017: 36,8 Prozent).

In der Krankenversicherung konnten die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2018 um 29,7 Prozent auf 59,6 Millionen Euro (1–9/2017: 46,0 Millionen Euro) erhöht werden. Damit war das Segment für 7,3 Prozent (1–9/2017: 5,9 Prozent) der Krankenversicherungsprämien der UNIQA Group verantwortlich.

Im internationalen Lebensversicherungsgeschäft reduzierten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 26,2 Prozent auf 308,9 Millionen Euro (1–9/2017: 418,2 Millionen Euro), vor allem getrieben durch den strategiekonformen Rückgang des Einmalerlagsgeschäfts im Bereich der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung in Polen. Die Einmalerlagsprämien gingen daher deutlich auf 63,7 Millionen Euro zurück (1–9/2017: 185,3 Millionen Euro). Die laufenden Prämien entwickelten sich hingegen sehr gut und stiegen um 5,2 Prozent auf 245,2 Millionen Euro an (1–9/2017: 232,9 Millionen Euro). Der Anteil von UNIQA International an den gesamten Lebensversicherungsprämien der UNIQA Group betrug 28,6 Prozent (1–9/2017: 34,5 Prozent). Die Prämien der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken im internationalen Bereich stark um 60,9 Prozent auf 84,4 Millionen Euro (1–9/2017: 215,9 Millionen Euro).

Im Segment UNIQA International erhöhten sich die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt in den ersten drei Quartalen 2018 um 7,2 Prozent auf 425,2 Millionen Euro (1–9/2017: 396,6 Millionen Euro). Die Combined Ratio nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich auf 96,1 Prozent (1–9/2017: 96,3 Prozent). In der Region CE stiegen die Leistungen um 7,0 Prozent auf 210,7 Millionen Euro (1–9/2017: 196,9 Millionen Euro), in der Region EE erhöhten sie sich um 3,2 Prozent auf 45,6 Millionen Euro (1–9/2017: 44,2 Millionen Euro). In SEE sanken sie um 1,5 Prozent auf 97,9 Millionen Euro (1–9/2017: 99,4 Millionen Euro). In Russland betrugen die Leistungen in den ersten drei Quartalen 2018 60,5 Millionen Euro (1–9/2017: 47,8 Millionen Euro). In Westeuropa belief sich das Volumen der Leistungen auf 10,4 Millionen Euro (1–9/2017: 8,3 Millionen Euro).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen stiegen im Segment UNIQA International um 4,6 Prozent auf 272,2 Millionen Euro (1–9/2017: 260,2 Millionen Euro). Die Kostenquote nach Rückversicherung erhöhte sich aufgrund des Rückgangs des Einmalerlagsgeschäfts in Polen auf 34,9 Prozent (1–9/2017: 30,1 Prozent). In CE erhöhten sich die Kosten um 6,0 Prozent auf 138,3 Millionen Euro (1–9/2017: 130,5 Millionen Euro), in EE sanken sie um 5,4 Prozent auf 39,3 Millionen Euro (1–9/2017: 41,5 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 2,8 Prozent auf 68,7 Millionen Euro zu (1–9/2017: 66,8 Millionen Euro). Einen Anstieg auf 9,5 Millionen Euro (1–9/2017: 9,2 Millionen Euro) zeigten die Kosten in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 in Russland. In Westeuropa reduzierten sie sich auf 2,1 Millionen Euro (1–9/2017: 2,7 Millionen Euro). In der Verwaltung (UNIQA International AG) nahmen die Kosten auf 14,3 Millionen Euro zu (1–9/2017: 9,4 Millionen Euro).

Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich im Segment UNIQA International um 32,7 Prozent auf 63,5 Millionen Euro (1–9/2017: 47,9 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern stieg um 49,7 Prozent auf 45,3 Millionen Euro (1–9/2017: 30,3 Millionen Euro).

Rückversicherung

Im Segment Rückversicherung beliefen sich die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen 2018 auf 860,9 Millionen Euro (1–9/2017: 856,4 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die verrechneten Prämien um 0,3 Prozent auf 824,5 Millionen Euro (1–9/2017: 821,7 Millionen Euro). In der Krankenversicherung betrugen sie 6,0 Millionen Euro (1–9/2017: 1,7 Millionen Euro) und in der Lebensversicherung 30,3 Millionen Euro (1–9/2017: 33,0 Millionen Euro).

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt blieben im Segment Rückversicherung mit 527,2 Millionen Euro (1–9/2017: 527,3 Millionen Euro) unverändert. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen reduzierten sich hingegen um 8,3 Prozent auf 225,1 Millionen Euro (1–9/2017: 245,6 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis belief sich auf 14,5 Millionen Euro (1–9/2017: 22,9 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf 13,9 Millionen Euro (1–9/2017: 11,3 Millionen Euro).

Gruppenfunktionen

Im Segment Gruppenfunktionen stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen in den ersten drei Quartalen 2018 um 8,2 Prozent auf 43,0 Millionen Euro (1–9/2017: 39,8 Millionen Euro). Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich aufgrund des Verkaufs der indirekten Beteiligung an der Casinos Austria Aktiengesellschaft auf 82,8 Millionen Euro (1–9/2017: 41,1 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich daher auf –1,0 Millionen Euro (1–9/2017: –39,8 Millionen Euro).

Kapitalmarkt

Kennzahlen UNIQA Aktie

Angaben in Euro

	1–9/2018	1–9/2017	Veränderung
Börsenkurs UNIQA Aktie per 30. September	8,61	8,86	–2,8%
Höchstkurs	10,46	8,87	–
Tiefstkurs	7,80	7,09	–
Marktkapitalisierung per 30. September (in Millionen Euro)	2.643,0	2.719,7	–2,8%
Ergebnis je Aktie	0,54	0,37	+45,3%
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	306.965.261	306.965.261	–

Steigende Unternehmensgewinne und anhaltend günstige Konjunkturdaten trugen im 3. Quartal 2018 zu einem insgesamt freundlichen Börsenklima bei. Im Vergleich zum Jahresultimo 2017 konnte der MSCI World bis Ende September 2018 um 3,8 Prozent zulegen und somit die deutliche Kurskorrektur im 1. Quartal des Jahres überkompensieren. Die insgesamt positive Entwicklung der Aktienmärkte ist aber durch erhebliche regionale Unterschiede gekennzeichnet.

Besonders günstig entwickelten sich die US-Aktienmärkte. Im bisherigen Jahresverlauf stieg der Dow Jones Industrial (DJI) um 7,0 Prozent an. Markttreiber waren die anhaltend kräftige Konjunktur und die Meinung der Investoren, dass die gegenwärtigen handelspolitischen Auseinandersetzungen für die USA weniger belastend sind als für exportorientierte Volkswirtschaften. Spiegelbildlich dazu erholteten sich die meisten europäischen Aktienmärkte – mit Schwerpunkt auf exportorientierten Unternehmen und geringerer Repräsentanz technologieorientierter Wachstumstitel – vom Markteinbruch im 1. Quartal nur zögernd. Der Euro Stoxx 50 stieg im 3. Quartal nur um 0,1 Prozent an und blieb somit nach drei Quartalen um 3,0 Prozent hinter dem Ultimowert 2017 zurück.

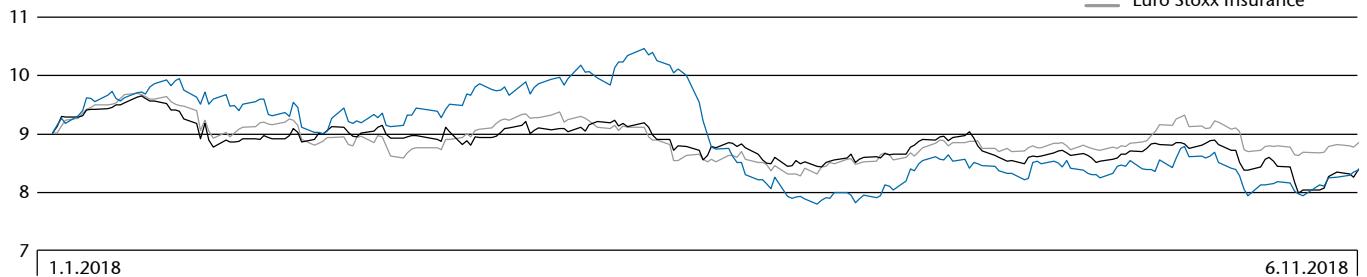
Der Trend zu Zinserhöhungen in den USA setzte die Aktienmärkte der Emerging Markets erwartungsgemäß unter Druck. Der MSCI Emerging Markets Index gab im bisherigen Jahresverlauf um 9,5 Prozent nach. Der Osteuropa-Index CECE ging in den ersten drei Quartalen 2018 um insgesamt 8,1 Prozent nach, wobei einem sehr schwachen 1. Halbjahr ein deutlicher Indexanstieg im 3. Quartal (+6,7 Prozent) gegenüberstand.

Mit einem Anstieg des Leitindex ATX um 2,7 Prozent im 3. Quartal 2018 konnte die Wiener Börse die gesamteuropäische Kursentwicklung deutlich übertreffen. Dennoch liegt der ATX per Ende September 2018 um 2,2 Prozent unter dem Ultimostand 2017, da sich die Wiener Börse – trotz sehr guter Konjunkturlage in Österreich und einer positiven Ertragsentwicklung der börsennotierten Unternehmen – der generellen Zurückhaltung globaler Investoren gegenüber Investments in stark exportorientierten europäischen Volkswirtschaften nicht völlig entziehen konnte. Die positive Ertragsentwicklung der Unternehmen kommt nicht zuletzt in attraktiven Dividenden zum Ausdruck.

Im 3. Quartal 2018 stieg der Kurs der UNIQA Aktie zunächst an und bewegte sich in der Folge zwischen 8,20 Euro und 8,70 Euro. Am 30. September 2018 notierte die Aktie bei 8,61 Euro. In der Folge gab der Kurs etwas nach, und die UNIQA Aktie erreichte am 6. November 2018 8,35 Euro. Im Vergleich zum Jahresendwert 2017 (8,82 Euro) bedeutet dies ein Minus von 5,3 Prozent.

Entwicklung der UNIQA Aktie

Angaben in Euro



Informationen UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	prime market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATX FIN, MSCI Europe Small Cap
Aktienanzahl	309.000.000

Finanzkalender

21. Februar 2019	Vorläufige Zahlen 2018
10. April 2019	Konzernbericht 2018, Economic Capital Report 2018
10. Mai 2019	Nachweisstichtag für die ordentliche Hauptversammlung
16. Mai 2019	Bericht zum 1. Quartal 2019, Solvency and Financial Condition Report 2018
20. Mai 2019	Ordentliche Hauptversammlung
29. Mai 2019	Ex-Dividendentag
31. Mai 2019	Nachweisstichtag für die Dividende
3. Juni 2019	Dividendenzahltag
28. August 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019
20. November 2019	Bericht zum 1.–3. Quartal 2019

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsannahmen

Im Oktober 2018 hat die Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ) Anwendungsempfehlungen für geänderte Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herausgegeben. Aus der Anwendung der Änderungen wird per Jahresende 2018 eine Anpassung der Rückstellungen für Sozialkapital von rund 43 Millionen Euro erwartet. Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen werden im Eigenkapital erfasste Verluste in Höhe von voraussichtlich 43 Millionen Euro ausgewiesen.

Ausblick

UNIQA erwartet für 2018 ein annähernd stabiles Gesamtprämienvolumen. In der Schaden- und Unfallversicherung wird für 2018 ein Prämienwachstum von ungefähr 4 Prozent erwartet. Ebenso rechnet UNIQA in der Krankenversicherung im Einklang mit dem langfristigen Trend mit Zuwachsen von mehr als 3 Prozent, im Wesentlichen getrieben durch das Geschäft in Österreich. Im Gegensatz dazu ist in der Lebensversicherung von einem Rückgang auszugehen. Insbesondere die bewusste Reduktion des Einmalerlagsgeschäfts, vor allem in CEE, aber auch der anhaltende Rückgang der klassischen Lebensversicherung in Österreich wird in diesem Segment zu einem Prämienrückgang führen.

UNIQA startete 2016 das größte Investitionsprogramm in der Unternehmensgeschichte und investiert rund 500 Millionen Euro in das Redesign des Geschäftsmodells, den dazu notwendigen personellen Kompetenzaufbau und die erforderlichen IT-Systeme. Diese erheblichen Zukunftsinvestitionen werden das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 und darüber hinaus belasten.

Beim Kapitalanlageergebnis erwartet UNIQA für 2018 keinen weiteren Rückgang im Vergleich zu 2017, da die Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds bereits in den sinkenden Kapitalerträgen der letzten Jahre zum Großteil reflektiert sind.

Eine weitere Verbesserung strebt UNIQA bei der Combined Ratio (nach Rückversicherung) im Jahr 2018 gegenüber 2017 an. Basis dafür sollte die Steigerung der Profitabilität im versicherungstechnischen Kerngeschäft der Schaden- und Unfallversicherung sein.

Insgesamt erwartet UNIQA damit für das Geschäftsjahr 2018 wieder eine Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern. Unverändert beabsichtigt UNIQA zudem, die jährliche Ausschüttung je Aktie im Rahmen einer progressiven Dividendenpolitik in den kommenden Jahren weiterhin kontinuierlich zu steigern.

Konzernzwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäß IAS 34 und den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen von § 245a Abs. 1 Unternehmensgesetzbuch (UGB) sowie § 138 Abs. 8 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wurden erfüllt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendet wurden. Die funktionale Währung der UNIQA Insurance Group AG ist der Euro.

Bei der Erstellung der Quartalsabschlüsse wird in großem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode) aufgestellt. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anwendung von neuen und geänderten Standards

IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung

Die Änderungen an IFRS 2 wurden am 26. Februar 2018 in europäisches Recht übernommen und sind seit 1. Jänner 2018 anzuwenden. Der Standard umfasst die Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 ist seit 1. Jänner 2018 anzuwenden und beinhaltet die Umsatzrealisierung aus Verträgen mit Kunden. IFRS 15 betrifft die UNIQA Insurance Group AG aufgrund ihrer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen. Aus der Erstanwendung von IFRS 15 unter der modifizierten retrospektiven Methode wird ein positiver Eigenkapitaleffekt für das Gesamtjahr 2018 in Höhe von rund 5 Millionen Euro erwartet.

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Der IASB hat am 7. Februar 2018 Änderungen zu IAS 19 in Bezug auf die Planänderung, -kürzung und -abgeltung veröffentlicht. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 1. Jänner 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. UNIQA plant keine frühzeitige Anwendung der Änderungen des Standards. Die Übernahme durch die EU ist noch nicht erfolgt.

Rahmenkonzept

Am 29. März 2018 hat der IASB das überarbeitete Rahmenkonzept herausgegeben, das überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden sowie neue Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben beinhaltet. Die Übernahme des überarbeiteten Rahmenkonzepts durch die EU ist noch nicht erfolgt.

Aus der Änderung des Rahmenkonzepts sowie von IFRS 2 und IAS 19 sind keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von UNIQA zu erwarten.

IFRS 9 Finanzinstrumente

UNIQA wendet für IFRS 9 den Aufschubansatz an. Damit verschiebt sich der Erstanwendungszeitpunkt bis zum Inkrafttreten von IFRS 17 auf den 1. Jänner 2021 unter der Voraussetzung der Übernahme des Standards durch die EU. Da die Geschäftstätigkeit von UNIQA vorwiegend mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängt und UNIQA IFRS 9 bislang in keiner anderen Fassung angewendet hat, ist ein Aufschub der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 auf den 1. Jänner 2021 zulässig. Für assoziierte Unternehmen, die seit 1. Jänner 2018 IFRS 9 anwenden, nimmt UNIQA das Wahlrecht in Anspruch, diese ohne Anpassungen in den Konzernzwischenabschluss einzubeziehen.

Klassifizierung und Bewertung

Die fachliche Modellentwicklung des SPPI („Solely based Payments of Principal and Interest“-)Entscheidungsbaums und der Systemintegration der erarbeiteten SPPI-Logik für den gesamten Wertpapierbestand der Gruppe wurde bereits abgeschlossen.

Nach der ersten Testrechnung auf Basis des Kapitalanlageportfolios zum 31. Dezember 2017 besteht der überwiegende Teil des UNIQA Portfolios den SPPI-Test.

Voraussetzungen für SPPI erfüllt in Prozent¹⁾

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanz- instrumente	Kapitalanlagen aus Investition- verträgen
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0 %	5 %	-	0 %	0 %
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0 %	78 %	-	-	-
Kredite und Forderungen	-	0 %	98 %	-	-
Gesamt	0 %	83 %	98 %	0 %	0 %

¹⁾ Klassifizierung gemäß IAS 39

Das Kapitalanlageportfolio besteht zu großen Teilen aus festverzinslichen Wertpapieren. Da diese in den meisten Fällen den Charakter von einfachen Zins- und Tilgungszahlungen aufweisen, erfüllen diese Bestände vorwiegend die Kriterien des SPPI-Tests. Der nicht die SPPI-Kriterien erfüllende Teil des UNIQA Portfolios wird zukünftig zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die nächste Projektphase betrifft die systemische Qualitätssicherung, die Plausibilisierung und die Detailanalyse der Ergebnisse aus dem SPPI-Test. Dabei werden im Speziellen komplexere Finanzinstrumente detailliert analysiert.

Des Weiteren wurde die Logik zu den Geschäftsmodellen nach IFRS 9 erstellt, die nun ebenfalls auf Plausibilität getestet wird. Erwartungsgemäß fällt ein Großteil des Geschäfts von UNIQA unter das Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“.

Im weiteren Projektverlauf wird eine umfassende Auswirkungsanalyse erarbeitet, insbesondere im Hinblick auf das Zusammenspiel und die Wechselwirkungen aus den Neuerungen durch IFRS 17.

Wertminderung

Momentan wird die Modelllogik erarbeitet, nach der die Ermittlung von Wertminderungen in Zukunft erfolgen soll. Zusätzlich wird der Einsatz von geeigneten Tools zur Abbildung der dafür erforderlichen Rechenlogik getestet. Erste Ergebnisse der daraus resultierenden Auswirkungen werden Ende des Jahres erwartet.

IFRS 16 Leasingverträge

Mit 1. Jänner 2019 wird IFRS 16 die bisherigen Regelungen zur Erfassung von Leasingverträgen ablösen. In den Vorarbeiten zur Einführung wurde die Ausübung folgender Wahlrechte festgelegt. So ist ein Leasingnehmer berechtigt, aber nicht verpflichtet, ein Nutzungsrecht für Leasingverträge von immateriellen Vermögensgegenständen anzusetzen. UNIQA hat sich entschieden, keinerlei Nutzungsrechte für immaterielle Vermögensgegenstände anzusetzen. Weiters wird UNIQA aufgrund des unwesentlichen Anteils der in den analysierten Leasingverhältnissen enthaltenen Nichtmietkomponenten keine Aufteilung der Leasingzahlungen vornehmen.

Konzernweit bestehen rund 1.400 Verträge, die in den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen werden und bei denen UNIQA als Leasingnehmer auftritt. Den Großteil des Bestands bilden wenig komplexe Standardverträge. Sie betreffen größtenteils Immobilien sowie teilweise Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Volumen der erhöhten jährlichen Leasingzahlungen beträgt rund 30 Millionen Euro. Die durchschnittliche Vertragslaufzeit liegt zwischen drei und fünf Jahren. Durch die Aktivierung der Nutzungsrechte und der Passivierung der korrespondierenden Verbindlichkeiten kommt es zur Verlängerung der Bilanz, die gemäß letzten Berechnungen bei rund 0,6 Prozent der Konzernbilanzsumme liegen wird. Durch die neuen Regelungen von IFRS 16 werden sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. keine abweichenden Darstellungen im Ausweis ergeben.

Kapitalstrukturveränderungen, wie beispielsweise eine Veränderung des Verschuldungsgrads durch künftige bilanzwirksame Leasingverpflichtungen, werden zum jetzigen Zeitpunkt als nicht wesentlich eingeschätzt.

Konzernbilanz

Vermögenswerte

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.9.2018	31.12.2017
Sachanlagen		309,4	310,6
Immaterielle Vermögenswerte		1.605,6	1.529,5
Kapitalanlagen			
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1	1.077,0	1.233,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen		570,5	560,9
Sonstige Kapitalanlagen	1	17.774,6	18.082,8
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.902,9	5.034,5
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen		352,0	316,1
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		285,1	292,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		736,1	675,9
Forderungen aus Ertragsteuern		56,6	43,3
Latente Steueransprüche		5,0	4,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		778,2	650,3
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	6	107,4	9,3
Summe Vermögenswerte		28.560,3	28.743,9

Eigenkapital und Schulden

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	30.9.2018	31.12.2017
Eigenkapital			
Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen		1.789,9	1.789,9
Eigene Aktien		-16,6	-16,6
Kumulierte Ergebnisse		1.212,9	1.404,3
		2.986,2	3.177,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		11,8	15,8
		2.998,0	3.193,4
Schulden			
Nachrangige Verbindlichkeiten	1	846,6	846,4
Versicherungstechnische Rückstellungen		17.468,8	17.346,3
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		4.853,2	5.019,3
Finanzverbindlichkeiten	1	39,9	38,6
Andere Rückstellungen		791,0	809,8
Verbindlichkeiten und übrige Schulden		1.205,5	1.127,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		74,5	54,4
Latente Steuerschulden		277,5	308,2
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	6	5,3	0,0
		25.562,3	25.550,5
Summe Eigenkapital und Schulden		28.560,3	28.743,9

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Angaben in Millionen Euro

	Erläuterung	1–9/2018	1–9/2017	7–9/2018	7–9/2017
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	3	3.571,4	3.473,0	1.185,9	1.158,1
Technischer Zinsertrag		247,3	256,6	82,6	90,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge		15,0	13,3	5,5	3,9
Versicherungsleistungen	4	–2.764,7	–2.659,0	–928,0	–910,0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	5	–951,6	–942,7	–309,0	–296,9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		–43,0	–43,3	–14,1	–19,6
Versicherungstechnisches Ergebnis		74,4	97,9	22,9	26,2
 Kapitalanlageergebnis	2	447,2	393,6	158,3	160,1
Erträge aus Kapitalanlagen		683,6	746,7	224,0	237,7
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		–316,6	–374,4	–91,6	–103,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		80,2	21,3	25,9	26,1
Sonstige Erträge		30,4	35,0	3,4	6,1
Umgliederung technischer Zinsertrag		–247,3	–256,6	–82,6	–90,8
Sonstige Aufwendungen		–51,2	–43,6	–15,9	–0,6
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		179,2	128,4	63,1	74,8
 Operatives Ergebnis		253,6	226,3	86,1	101,0
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		–1,9	–4,2	–0,7	–1,4
Finanzierungsaufwendungen		–39,2	–40,7	–13,8	–13,6
Ergebnis vor Steuern		212,4	181,4	71,6	85,9
Ertragsteuern		–44,6	–32,8	–14,9	–13,1
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		167,9	148,5	56,7	72,8
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	7	0,0	–33,1	0,0	0,3
Periodenergebnis		167,9	115,5	56,7	73,2
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil		166,2	114,4	56,3	73,1
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil		1,7	1,1	0,4	0,1
 Ergebnis je Aktie (in Euro)¹⁾		0,54	0,37	0,18	0,24
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		0,54	0,48	0,18	0,24
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,00	–0,11	0,00	0,00
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf		306.965.261	306.965.261	306.965.261	306.965.261

¹⁾ Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Es wird auf Basis des Periodenergebnisses ermittelt.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Angaben in Millionen Euro

1–9/2018

1–9/2017

Periodenergebnis	167,9	115,5
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–2,5	0,1
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	0,5	0,0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	0,3	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	3,7	2,2
	2,1	2,3
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–8,5	–1,8
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,0	0,0
Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–290,9	–115,3
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Steuern	41,4	3,9
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste) – latente Gewinnbeteiligung	116,9	130,4
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	–64,3	–193,6
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Steuern	–7,7	26,4
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen – latente Gewinnbeteiligung	9,6	99,2
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	–4,1	4,0
In die Konzerngewinn- und -verlustrechnung übernommen	0,1	0,0
	–207,4	–46,7
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	–16,9
Sonstiges Ergebnis	–205,3	–44,4
Gesamtergebnis	–37,4	71,1
davon den Anteilseignern der		
UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	–36,4	72,0
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	–1,1	–0,9

Konzerngeldflussrechnung

Angaben in Millionen Euro

1–9/2018

1–9/2017

Periodenergebnis	167,9	115,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	28,2	32,2
Abschreibungen bzw. Zuschreibungen übriger Kapitalanlagen	55,3	126,6
Gewinn bzw. Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	–46,7	–40,1
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–25,5	–2,8
Veränderung bei erfolgswirksam bewerteten Wertpapieren	–62,3	–60,4
Veränderung der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	–16,3	–51,5
Veränderung der sonstigen Forderungen	–47,9	–92,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft	–52,6	7,8
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	153,1	58,1
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	54,2	124,6
Veränderung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen	–2,2	–6,1
Veränderung der latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden	3,3	20,7
Veränderung sonstiger Bilanzposten	–127,3	121,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81,2	354,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	258,2
 Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5,4	2,1
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–84,1	–47,2
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	56,9	294,0
Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	3.937,2	3.956,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	–3.841,1	–3.990,3
Veränderung von Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	131,6	–71,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	205,9	143,6
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	35,3
 Dividendenzahlungen	–158,1	–153,0
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	–0,7	–0,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–158,8	–154,0
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	0,0
 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	128,3	344,1
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	293,5
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund von Währungskursänderungen	–0,4	–0,9
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	650,3	549,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	778,2	893,1
 Gezahlte Ertragsteuern (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	–31,0	–9,9
Gezahlte Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	–65,9	–73,5
Erhaltene Zinsen (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	293,9	333,5
Erhaltene Dividenden (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	52,1	17,9

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Angaben in Millionen Euro	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	Kumulierte Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen
Stand am 1. Jänner 2017	1.789,9	–16,6	453,7	–187,0
Änderung des Konsolidierungskreises		0,0	–45,5	
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			–47,4	0,0
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			–47,4	0,0
Stand am 30. September 2017	1.789,9	–16,6	360,8	–187,0
Stand am 1. Jänner 2018	1.789,9	–16,6	377,4	–184,1
Änderung des Konsolidierungskreises				
Dividende an Aktionäre				
Gesamtergebnis			–192,7	–1,6
Periodenergebnis				
Sonstiges Ergebnis			–192,7	–1,6
Stand am 30. September 2018	1.789,9	–16,6	184,7	–185,6

Ergebnisse

Differenzen aus Währungs- umrechnung	Übrige kumulierte Ergebnisse	Den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital gesamt
–174,0	1.320,3	3.186,3	26,5	3.212,8
	45,3	–0,2	–8,7	–8,9
	–150,4	–150,4	–2,6	–153,0
–1,3	120,6	72,0	–0,9	71,1
	114,4	114,4	1,1	115,5
–1,3	6,2	–42,4	–2,0	–44,4
–175,2	1.335,7	3.107,6	14,4	3.122,0
–173,2	1.384,2	3.177,6	15,8	3.193,4
	1,5	1,5	–1,3	0,2
	–156,6	–156,6	–1,6	–158,1
–8,1	165,9	–36,4	–1,1	–37,4
	166,2	166,2	1,7	167,9
–8,1	–0,3	–202,5	–2,7	–205,3
–181,3	1.395,1	2.986,2	11,8	2.998,0

Segmentberichterstattung

OPERATIVE SEGMENTE – KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Millionen Euro	1–9/2018	1–9/2017	UNIQA Österreich	UNIQA International
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.853,4	2.793,9	1.174,8	1.217,7
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	2.255,1	2.235,2	780,7	864,3
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)	159,8	168,7	72,5	203,8
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)	153,6	167,6	72,5	203,8
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2.693,6	2.625,2	1.102,3	1.013,9
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	2.101,5	2.067,6	708,2	660,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernintern	–497,6	–473,8	–294,1	–271,8
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) – konzernextern	2.599,1	2.541,4	1.002,3	932,4
Technischer Zinsertrag	227,9	236,8	19,4	19,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2,4	2,3	15,1	12,5
Versicherungsleistungen	–1.816,2	–1.761,0	–425,2	–396,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–406,0	–400,4	–272,2	–260,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–19,6	–22,0	–24,1	–24,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	90,0	123,3	21,1	11,6
Kapitalanlageergebnis	327,3	339,4	63,5	47,9
Erträge aus Kapitalanlagen	500,0	611,7	77,8	74,7
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–191,3	–285,9	–14,5	–27,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	18,6	13,6	0,2	0,2
Sonstige Erträge	1,7	5,6	8,3	10,0
Umgliederung technischer Zinsertrag	–227,9	–236,8	–19,4	–19,8
Sonstige Aufwendungen	–11,9	–17,0	–24,4	–13,2
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	89,3	91,2	28,1	24,9
Operatives Ergebnis	179,3	214,5	49,2	36,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	–1,4	–1,8	–0,5	–2,4
Finanzierungsaufwendungen	–18,8	–18,8	–3,3	–3,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	159,1	193,9	45,3	30,3
Combined Ratio (Schaden- und Unfallversicherung, nach Rückversicherung)	91,6%	92,3%	96,1%	96,3%
Kostenquote (nach Rückversicherung)	18,0%	17,9%	34,9%	30,1%

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
860,9	856,4	0,0	0,0	–846,8	–824,2	4.042,3	4.043,9
755,7	773,1	0,0	0,0	5,9	–28,3	3.797,5	3.844,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	232,3	372,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	226,1	371,4
860,9	856,4	0,0	0,0	–846,8	–824,2	3.810,0	3.671,3
755,7	773,1	0,0	0,0	5,9	–28,3	3.571,4	3.473,0
785,7	774,0	0,0	0,0	5,9	–28,3	0,0	0,0
–30,0	–0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	3.571,4	3.473,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	247,3	256,6
0,3	0,4	0,2	0,4	–2,9	–2,3	15,0	13,3
–527,2	–527,3	7,2	7,6	–3,3	18,3	–2.764,7	–2.659,0
–225,1	–245,6	–43,0	–39,8	–5,3	3,3	–951,6	–942,7
–9,2	–8,9	–0,7	–1,0	10,6	13,1	–43,0	–43,3
–5,5	–8,3	–36,3	–32,8	5,1	4,1	74,4	97,9
14,5	22,9	82,8	41,1	–41,0	–57,7	447,2	393,6
28,4	32,4	134,2	106,9	–56,7	–79,0	683,6	746,7
–13,8	–9,5	–102,8	–68,8	5,8	16,8	–316,6	–374,4
0,0	0,0	51,4	3,1	10,0	4,5	80,2	21,3
10,9	3,0	13,3	13,1	–3,8	3,3	30,4	35,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–247,3	–256,6
–3,9	–4,1	–13,0	–11,6	2,0	2,2	–51,2	–43,6
21,6	21,8	83,1	42,6	–42,8	–52,2	179,2	128,4
16,1	13,5	46,7	9,8	–37,7	–48,0	253,6	226,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–1,9	–4,2
–2,2	–2,2	–47,7	–49,6	32,8	33,6	–39,2	–40,7
13,9	11,3	–1,0	–39,8	–4,9	–14,4	212,4	181,4
99,5%	99,7%	n/a	n/a	n/a	n/a	96,6%	97,1%
29,8%	31,8%	n/a	n/a	n/a	n/a	25,1%	24,5%

OPERATIVE SEGMENTE – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Schaden- und Unfallversicherung

	UNIQA Österreich	UNIQA International		
Angaben in Millionen Euro	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	1.330,3	1.268,5	806,3	753,5
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	766,3	743,2	430,4	411,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge	1,7	1,6	11,5	8,5
Versicherungsleistungen	–514,0	–507,4	–254,3	–240,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–187,5	–178,8	–159,1	–155,4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–5,9	–5,4	–22,2	–22,6
Versicherungstechnisches Ergebnis	60,6	53,1	6,3	1,3
Kapitalanlageergebnis	33,2	24,4	20,8	20,4
Erträge aus Kapitalanlagen	101,2	107,8	26,9	31,9
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–68,3	–83,6	–6,4	–11,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	0,3	0,2	0,2	0,2
Sonstige Erträge	1,3	4,5	3,3	4,9
Sonstige Aufwendungen	–9,7	–12,9	–9,0	–9,4
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	24,9	16,0	15,1	15,9
Operatives Ergebnis	85,4	69,2	21,4	17,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte	0,0	0,0	–0,3	–2,2
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	–3,2	–3,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	85,4	69,2	17,9	11,3

Krankenversicherung

	UNIQA Österreich	UNIQA International		
Angaben in Millionen Euro	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	758,2	737,8	59,6	46,0
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	755,8	734,7	48,9	41,2
Technischer Zinsertrag	63,3	60,7	0,0	0,0
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,3	0,2	0,1	0,1
Versicherungsleistungen	–665,8	–634,0	–30,0	–25,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–101,0	–92,4	–17,4	–14,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–0,6	–0,1	–0,3	–0,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	52,1	69,2	1,3	0,8
Kapitalanlageergebnis	75,7	91,7	0,6	0,1
Erträge aus Kapitalanlagen	158,1	212,6	0,9	0,5
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–90,2	–126,5	–0,4	–0,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen	7,7	5,7	0,0	0,0
Sonstige Erträge	0,1	0,5	2,3	2,4
Umgliederung technischer Zinsertrag	–63,3	–60,7	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	–1,3	–2,0	–2,3	–2,1
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	11,1	29,4	0,5	0,3
Operatives Ergebnis	63,2	98,6	1,8	1,1
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	63,2	98,6	1,8	1,1

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
824,5	821,7	0,0	0,0	–815,5	–795,2	2.145,7	2.048,4
737,1	757,0	0,0	0,0	5,1	–27,5	1.938,9	1.883,7
0,2	0,2	0,2	0,4	–2,7	–2,1	10,9	8,6
–509,8	–512,8	0,3	0,1	–1,3	19,0	–1.279,2	–1.241,3
–223,7	–242,1	–21,1	–15,1	–3,2	3,6	–594,7	–587,8
–6,7	–6,2	–0,3	–0,4	6,5	8,7	–28,5	–26,0
–2,9	–4,0	–20,9	–15,0	4,4	1,7	47,5	37,1
7,7	15,6	84,3	34,3	–24,1	–18,4	121,8	76,4
21,5	25,1	102,7	69,2	–29,7	–33,7	222,6	200,3
–13,8	–9,5	–67,8	–36,3	0,2	10,6	–156,0	–130,5
0,0	0,0	49,4	1,5	5,3	4,7	55,2	6,5
10,8	3,0	9,6	11,4	–2,1	1,5	23,1	25,4
–3,8	–4,1	–9,2	–9,3	1,1	2,3	–30,5	–33,5
14,7	14,6	84,8	36,4	–25,1	–14,7	114,3	68,3
11,8	10,6	63,9	21,4	–20,6	–13,0	161,8	105,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–0,3	–2,2
–2,2	–2,2	–42,8	–44,4	9,1	9,7	–39,1	–40,6
9,6	8,4	21,0	–22,9	–11,5	–3,3	122,4	62,6

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
6,0	1,7	0,0	0,0	–6,0	–2,0	817,8	783,5
5,8	1,6	0,0	0,0	0,1	0,0	810,7	777,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,3	60,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
–4,0	–0,3	7,0	7,4	0,1	–0,1	–692,8	–652,5
–0,9	–0,8	–11,9	–10,9	0,5	0,4	–130,8	–118,3
0,0	0,0	–0,2	–0,3	0,0	0,0	–1,0	–0,6
0,9	0,6	–5,1	–3,7	0,7	0,3	49,8	67,2
0,0	0,0	–3,7	–3,1	–2,6	–8,1	70,0	80,6
0,0	0,0	0,3	0,7	–4,9	–8,3	154,4	205,5
0,0	0,0	–4,2	–4,2	0,6	0,5	–94,2	–130,6
0,0	0,0	0,3	0,3	1,8	–0,3	9,8	5,7
0,0	0,0	2,8	1,6	–0,9	1,5	4,3	5,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–63,3	–60,7
0,0	0,0	–2,9	–1,5	0,3	0,5	–6,3	–5,2
0,0	0,0	–3,8	–3,1	–3,3	–6,1	4,6	20,5
0,9	0,6	–8,9	–6,7	–2,6	–5,8	54,5	87,7
0,9	0,6	–9,0	–6,8	–2,5	–5,8	54,4	87,7

Lebensversicherung

		UNIQA Österreich	UNIQA International		
Angaben in Millionen Euro		1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		764,9	787,7	308,9	418,2
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt) inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung		732,9	757,3	301,4	412,1
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung)		159,8	168,7	72,5	203,8
Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung (im Eigenbehalt)		153,6	167,6	72,5	203,8
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)		605,1	618,9	236,4	214,4
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		579,4	589,7	228,9	208,3
Technischer Zinsertrag		164,6	176,1	19,4	19,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge		0,3	0,5	3,5	3,9
Versicherungsleistungen		–636,4	–619,6	–140,9	–130,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		–117,5	–129,2	–95,6	–90,1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		–13,2	–16,5	–1,7	–1,6
Versicherungstechnisches Ergebnis		–22,7	1,0	13,5	9,4
Kapitalanlageergebnis		218,5	223,3	42,2	27,3
Erträge aus Kapitalanlagen		240,7	291,3	49,9	42,3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		–32,7	–75,7	–7,7	–15,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Kapitalanlagen		10,5	7,7	0,0	0,0
Sonstige Erträge		0,3	0,6	2,7	2,8
Umgliederung technischer Zinsertrag		–164,6	–176,1	–19,4	–19,8
Sonstige Aufwendungen		–0,9	–2,0	–13,1	–1,6
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis		53,3	45,7	12,4	8,7
Operatives Ergebnis		30,6	46,8	25,9	18,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Bestands- und Firmenwerte		–1,4	–1,8	–0,2	–0,2
Finanzierungsaufwendungen		–18,8	–18,8	–0,1	0,0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern		10,4	26,2	25,6	17,9

UNIQA INTERNATIONAL – REGIONEN

	Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)	Kapitalanlageergebnis	Versicherungs- leistungen	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern					
Angaben in Millionen Euro	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
Westeuropa (WE)	12,4	11,3	0,3	–0,6	–10,4	–8,3	–2,1	–2,7	–0,1	0,2
Zentraleuropa (CE)	372,7	344,5	19,2	21,1	–210,7	–196,9	–138,3	–130,5	32,0	25,8
Osteuropa (EE)	83,8	84,1	6,8	6,2	–45,6	–44,2	–39,3	–41,5	4,5	1,2
Südosteuropa (SEE)	167,8	164,9	16,9	14,7	–97,9	–99,4	–68,7	–66,8	11,9	9,2
Russland (RU)	71,4	55,7	20,5	8,5	–60,5	–47,8	–9,5	–9,2	12,4	7,2
Verwaltung	0,0	0,0	–0,3	–2,0	0,0	0,0	–14,3	–9,4	–15,5	–13,3
Gesamt	708,2	660,5	63,5	47,9	–425,2	–396,6	–272,2	–260,2	45,3	30,3

Rückversicherung		Gruppenfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017
30,3	33,0	0,0	0,0	–25,3	–27,0	1.078,9	1.211,9
12,9	14,6	0,0	0,0	0,7	–0,8	1.047,9	1.183,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	232,3	372,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	226,1	371,4
30,3	33,0	0,0	0,0	–25,3	–27,0	846,5	839,4
12,9	14,6	0,0	0,0	0,7	–0,8	821,8	811,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	184,0	195,9
0,1	0,2	0,0	0,0	–0,2	–0,2	3,7	4,3
–13,5	–14,3	0,0	0,0	–2,1	–0,6	–792,7	–765,3
–0,5	–2,7	–10,0	–13,8	–2,6	–0,6	–226,2	–236,5
–2,5	–2,7	–0,3	–0,3	4,1	4,5	–13,5	–16,7
–3,4	–5,0	–10,3	–14,1	0,0	2,2	–22,9	–6,4
6,9	7,3	2,2	9,9	–14,2	–31,2	255,5	236,6
6,9	7,3	31,2	37,0	–22,0	–37,0	306,6	340,9
0,0	0,0	–30,8	–28,3	4,9	5,8	–66,3	–113,3
0,0	0,0	1,8	1,3	2,8	0,1	15,2	9,1
0,0	0,0	0,8	0,1	–0,8	0,4	3,1	3,8
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–184,0	–195,9
0,0	0,0	–0,9	–0,8	0,6	–0,6	–14,4	–5,0
6,9	7,3	2,1	9,3	–14,4	–31,4	60,2	39,6
3,4	2,3	–8,2	–4,9	–14,5	–29,2	37,3	33,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	–1,6	–2,1
0,0	0,0	–4,8	–5,2	23,6	24,0	0,0	0,0
3,4	2,3	–13,0	–10,1	9,2	–5,2	35,6	31,1

KONZERNBILANZ – GLIEDERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung	
Angaben in Millionen Euro	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Vermögenswerte				
Sachanlagen	158,6	162,5	40,0	35,3
Immaterielle Vermögenswerte	605,4	525,3	263,2	255,5
Kapitalanlagen				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	231,5	254,5	233,9	237,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	64,2	59,6	195,5	193,6
Sonstige Kapitalanlagen	4.845,6	4.797,7	2.914,1	2.976,5
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen	220,9	183,5	2,2	1,6
Rückversicherungsanteil an den versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	444,1	249,7	322,7	312,3
Forderungen aus Ertragsteuern	51,6	38,8	0,6	0,3
Latente Steueransprüche	1,6	1,3	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	244,5	278,3	235,6	182,9
Vermögenswerte in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	9,3	7,0	0,0
Summe Geschäftsbereichsvermögenswerte	6.868,0	6.560,5	4.214,8	4.195,1
Schulden				
Nachrangige Verbindlichkeiten	852,2	852,1	0,0	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.299,4	3.136,0	3.164,4	3.039,2
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	66,0	5,8	26,0	27,9
Andere Rückstellungen	519,5	526,6	298,1	296,6
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	641,2	472,6	41,1	57,6
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72,4	50,6	1,7	2,6
Latente Steuerschulden	61,3	59,1	116,4	135,6
Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Geschäftsbereichsschulden	5.512,0	5.102,8	3.647,6	3.559,5

Lebensversicherung		Konsolidierung		Konzern	
30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
110,7	112,9	0,0	0,0	309,4	310,6
784,7	786,5	-47,7	-37,8	1.605,6	1.529,5
611,6	742,2	0,0	0,0	1.077,0	1.233,9
310,8	307,8	0,0	0,0	570,5	560,9
10.646,4	10.941,9	-631,4	-633,2	17.774,6	18.082,8
4.902,9	5.034,5	0,0	0,0	4.902,9	5.034,5
140,2	142,3	-11,2	-11,3	352,0	316,1
285,1	292,0	0,0	0,0	285,1	292,0
113,9	173,0	-144,7	-59,1	736,1	675,9
4,4	4,1	0,0	0,0	56,6	43,3
3,4	3,4	0,0	0,0	5,0	4,7
298,1	189,2	0,0	0,0	778,2	650,3
100,4	0,0	0,0	0,0	107,4	9,3
18.312,5	18.729,7	-835,1	-741,4	28.560,3	28.743,9
410,8	410,7	-416,3	-416,5	846,6	846,4
11.031,7	11.194,7	-26,8	-23,6	17.468,8	17.346,3
4.853,2	5.019,3	0,0	0,0	4.853,2	5.019,3
186,5	187,5	-238,5	-182,6	39,9	38,6
19,8	27,0	-46,4	-40,4	791,0	809,8
630,3	675,0	-107,1	-77,9	1.205,5	1.127,3
0,4	1,3	0,0	0,0	74,5	54,4
99,8	113,6	0,0	0,0	277,5	308,2
5,3	0,0	0,0	0,0	5,3	0,0
17.237,9	17.629,2	-835,2	-741,0	25.562,3	25.550,5
Konzerneigenkapital und Anteile ohne beherrschenden Einfluss				2.998,0	3.193,4
Summe Geschäftsbereichseigenkapital und -schulden				28.560,3	28.743,9

Die zu jedem Geschäftsbereich angegebenen Beträge wurden um die aus geschäftsbereichsinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo

der Geschäftsbereichsaktiva und -schulden nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugewiesene Eigenkapital geschlossen werden.

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Kapitalanlagen sowie Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung

Die sonstigen Kapitalanlagen sind in folgende Klassen bzw. Kategorien von Finanzinstrumenten gegliedert:

Stand 30. September 2018

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanz- instrumente	Kapitalanlagen aus Investmen- tverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	22,4	469,7	0,0	81,5	59,8	633,3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	837,3	15.560,6	0,0	0,0	0,0	16.397,9
Kredite und Forderungen	0,0	173,7	569,6	0,0	0,0	743,3
Summe	859,7	16.204,0	569,6	81,5	59,8	17.774,6
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	22,4	469,7	0,0	0,0	0,0	492,1

Stand 31. Dezember 2017

Angaben in Millionen Euro

	Nicht verzinsliche Wertpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	Derivative Finanz- instrumente	Kapitalanlagen aus Investmen- tverträgen	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	29,4	314,9	0,0	165,0	60,4	569,8
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	856,1	15.973,6	0,0	0,0	0,0	16.829,7
Kredite und Forderungen	0,0	212,4	471,0	0,0	0,0	683,4
Summe	885,5	16.500,9	471,0	165,0	60,4	18.082,8
davon im Rahmen der Fair-Value-Option	29,4	314,9	0,0	0,0	0,0	344,3

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben verlangt die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden. UNIQA hat ein Kontrollrahmenkonzept hinsichtlich der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte festgelegt. Dazu gehört ein Bewertungsteam, das die allgemeine Verantwortung für die Überwachung aller wesentlichen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, einschließlich der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3, trägt und direkt an den verantwortlichen Vorstand berichtet.

Eine regelmäßige Überprüfung der wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren sowie der Bewertungsanpassungen wird durchgeführt. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Brokern oder Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, werden die von

Dritten erlangten Nachweise für die Schlussfolgerung geprüft, dass derartige Bewertungen die Anforderungen der IFRS erfüllen, einschließlich der Stufe in der Fair-Value-Hierarchie, in der diese Bewertungen einzuordnen sind. Wesentliche Punkte bei der Bewertung werden dem Prüfungsausschuss berichtet.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendet UNIQA so weit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: notierte Preise (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden. Hier-

runter fallen bei UNIQA hauptsächlich notierte Aktien, notierte Rentenpapiere und notierte Investmentfonds.

- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen oder auf Preisen von Märkten beruhen, die als nicht aktiv eingestuft wurden. Beobachtbare Parameter sind hierbei zum Beispiel Wechselkurse, Zinskurven und Volatilitäten. Hierunter fallen bei UNIQA insbesondere notierte Rentenpapiere, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 1 erfüllen, sowie strukturierte Produkte.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht oder nur zum Teil auf beobachtbaren Marktdaten beruhen. Zur Bewertung werden hierbei vor allem Discounted-Cashflow-Verfahren, Vergleichsverfahren mit Instrumenten, für die beobachtbare Preise vorliegen, sowie sonstige Verfahren angewendet. Da hierbei vielfach keine beobachtbaren Parameter vorliegen, können die Schätzungen, die verwendet werden, erhebliche Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis haben. Der Stufe 3 sind bei UNIQA vor allem sonstige Beteiligungen, Private-Equity- und Hedgefonds, ABS- sowie strukturierte Produkte, die nicht die Voraussetzungen der Stufe 2 erfüllen, zugeordnet.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der jeweiligen Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

UNIQA erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Bewertungsprozess und -methoden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Bei der Bewertung von Kapitalanlagen werden vorrangig jene Verfahren angewendet, die am besten für eine entsprechende Wertermittlung geeignet sind. Hierbei kommen für Finanzinstrumente, die den Stufen 2 und 3 zugeordnet sind, die folgenden Standardbewertungsverfahren zur Anwendung:

▪ Marktwertorientierter Ansatz:

Die Bewertungsmethode des marktwertorientierten Ansatzes beruht auf Preisen oder anderen maßgeblichen Informationen von Markttransaktionen, bei denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte und Schulden beteiligt sind.

▪ Kapitalwertorientierter Ansatz:

Der kapitalwertorientierte Ansatz entspricht der Barwertmethode, bei der künftige (erwartete) Zahlungsströme bzw. Erträge auf einen gegenwärtigen Betrag abgeleitet werden.

▪ Kostenorientierter Ansatz:

Der kostenorientierte Ansatz entspricht in der Regel dem Wert, der eingesetzt werden müsste, um den Vermögenswert wiederzubeschaffen.

Nicht finanzielle Vermögenswerte und Ausleihungen

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfolgt im Rahmen des Wertminderungstests.

Die Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erforderliche Wertminderungen werden unter Berücksichtigung der Besicherungen sowie der Bonität des Schuldners ermittelt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Verfahren. Als Inputfaktoren dienen Zinskurven und CDS-Spreads.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Vermögenswerte	Preismethode	Inputfaktoren	Preismodell
Festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Rentenpapiere	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Rentenpapiere	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode
ABS ohne Marktquotierungen	Theoretischer Kurs	-	Discounted Cashflow, Single Deal Review, Peer
Nicht festverzinsliche Wertpapiere			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Private Equities	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Hedgefonds	Theoretischer Kurs	Geprüfte Nettovermögenswerte (NAV)	NAV-Methode
Sonstige Unternehmensanteile	Theoretischer Wert	WACC, (langfristige) Umsatzwachstumsrate, (langfristige) Gewinnmarge, Kontrollprämie	Bewertungsgutachten
Derivative Finanzinstrumente			
Aktien-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM
CMS Floating Rate Note	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	LIBOR-Market-Modell, Hull-White-Garman-Kohlhagen Monte Carlo
CMS-Spread-Zertifikat	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktspezifisches Modell
Fonds-Basket-Zertifikat	Theoretischer Kurs	Ableitung aus Fondspreisen	Kontraktspezifisches Modell
FX (Binary) Option	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM
Option (Inflation, OTC, OTC FX Options)	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes Monte Carlo N-DIM, kontraktspezifisches Modell, Marktinflationsmodell NKIS
Strukturierte Anleihen	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, LMM
Swap, Cross Currency Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black-Scholes-Garman-Kohlhagen Monte Carlo N-DIM, Black-76-Modell, LIBOR-Market-Modell, kontraktspezifisches Modell
Swaption, Total Return Swaption	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Black/Basis Point Volatility, kontraktspezifisches Modell
Variance, Volatility, Correlation Swap	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven, Volatilitäten (FX, Cap/Floor, Swaption, Constant Maturity Swap, Aktien)	Kontraktspezifisches Modell, optimale Strategie Heston/Monte Carlo
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen			
Notierte Aktien/Investmentfonds	Notierter Kurs	-	-
Nicht notierte Investmentfonds	Theoretischer Kurs	CDS-Spread, Zinskurven	Barwertmethode

Bewertungshierarchie

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	708,4	727,8	1,2	0,1	127,7	128,2	837,3	856,1
Festverzinsliche Wertpapiere	13.050,3	13.145,7	2.186,1	2.520,8	324,2	307,1	15.560,6	15.973,6
Summe	13.758,7	13.873,5	2.187,2	2.520,9	452,0	435,3	16.397,9	16.829,7
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,0	0,0	13,7	17,7	8,7	11,7	22,4	29,4
Festverzinsliche Wertpapiere	237,9	174,8	170,1	79,1	61,7	60,9	469,7	314,9
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	38,2	84,2	43,3	80,8	81,5	165,0
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	53,6	56,6	0,9	1,0	5,3	2,8	59,8	60,4
Summe	291,5	231,5	222,9	182,0	119,0	156,2	633,3	569,8
	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Finanzverbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente	0,6	0,0	14,8	22,5	11,4	2,3	26,7	24,8
Summe	0,6	0,0	14,8	22,5	11,4	2,3	26,7	24,8

Beizulegende Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte und Schulden

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien								
Kredite und Forderungen								
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	0,0	0,0	376,6	327,6	193,0	143,4	569,6	471,0
Festverzinsliche Wertpapiere	35,8	50,4	122,3	153,0	31,4	32,4	189,5	235,7
Summe	35,8	50,4	498,9	480,6	224,4	175,7	759,1	706,7
	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Gesamt	
Angaben in Millionen Euro	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017	30.9.2018	31.12.2017
Finanzverbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	13,2	13,8	13,2	13,8
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	13,2	13,8	13,2	13,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	998,0	1.065,2	0,0	0,0	0,0	0,0	998,0	1.065,2

Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und 2

Während der Berichtsperiode wurden Transfers von Stufe 1 auf Stufe 2 in Höhe von 163,0 Millionen Euro und von Stufe 2 auf Stufe 1 in Höhe von 311,0 Millionen Euro vorgenommen. Diese sind vorwiegend auf Änderungen in der Handelsfrequenz und in der Handelsaktivität zurückzuführen.

Stufe-3-Finanzinstrumente

Der Stufe 3 gemäß der Hierarchie nach IFRS 13 sind im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und sonstige

Beteiligungen zugeordnet, die in die Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ fallen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, deren Bewertungsverfahren auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren beruhen.

Angaben in Millionen Euro	RZB-Anteile		Festverzinsliche Wertpapiere		Sonstige		Gesamt	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Stand am 1. Jänner	0,0	126,1	307,1	426,6	282,1	286,0	589,2	838,6
Transfers aus der Stufe 3 in die Stufe 1	0,0	-126,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-126,1
Transfers in die Stufe 3	0,0	0,0	0,7	107,3	0,8	1,7	1,5	109,0
In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-0,2	-24,7	0,0	9,6	-0,2	-15,1
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	0,0	0,0	-9,2	-1,6	1,4	2,2	-7,7	0,6
Zugänge	0,0	0,0	32,6	99,8	25,5	11,3	58,1	111,0
Abgänge	0,0	0,0	-6,7	-300,3	-74,5	-24,5	-81,2	-324,7
Veränderung aus Währungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4,2	0,0	-4,2
Stand am 30. September bzw. 31. Dezember	0,0	0,0	324,2	307,1	235,3	282,1	559,6	589,2

Die Transfers zwischen den Stufen 2 und 3 erfolgten aufgrund von Veränderungen in der Beobachtbarkeit der relevanten Inputfaktoren.

Sensitivitäten

Für die wesentlichsten Finanzinstrumente der Stufe 3 ergibt sich bei der Erhöhung des Diskontierungszinssatzes von 100 Basispunkten eine Verringerung des Werts von 5,7 Prozent. Wird der Diskontierungszinssatz um 100 Basispunkte reduziert, ergibt sich eine Werterhöhung um 7,3 Prozent.

2. Kapitalanlageergebnis

Nach Geschäftsbereichen	Schaden- und Unfallversicherung		Krankenversicherung		Lebensversicherung		Konzern	
	Angaben in Millionen Euro	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018	1–9/2017	1–9/2018
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,5	1,9	4,7	10,7	28,6	32,0	39,8	44,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	55,2	6,5	9,8	5,7	15,2	9,1	80,2	21,3
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	14,5	16,5	9,4	14,6	12,9	8,1	36,7	39,2
Zur Veräußerung verfügbar	14,3	16,5	9,0	13,5	13,7	15,5	37,0	45,5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0,2	0,0	0,4	1,1	-0,8	-7,4	-0,3	-6,3
Festverzinsliche Wertpapiere	61,5	51,0	55,7	37,8	182,1	163,2	299,3	252,0
Zur Veräußerung verfügbar	60,5	51,3	56,8	38,6	180,7	159,2	298,0	249,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1,0	-0,2	-1,2	-0,9	1,4	3,9	1,3	2,9
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	2,2	2,5	1,6	0,9	30,4	30,9	34,2	34,3
Ausleihungen	0,2	2,0	1,3	2,3	8,5	5,9	10,0	10,2
Übrige Kapitalanlagen	2,0	0,5	0,3	-1,3	21,9	24,9	24,1	24,1
Derivative Finanzinstrumente	-3,2	11,0	-4,6	17,7	-2,4	4,2	-10,1	32,8
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15,0	-13,0	-6,6	-6,7	-11,2	-10,8	-32,8	-30,5
Summe	121,8	76,4	70,0	80,6	255,5	236,6	447,2	393,6

Nach Ertragsart	Laufende Erträge/Aufwendungen	Gewinne/Verluste aus dem Abgang und Wertänderungen	Summe		davon Wertminderung
			1–9/2018	1–9/2017	
Angaben in Millionen Euro					
			1–9/2018	1–9/2017	
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	2,6	8,1	–11,8	21,3	–9,1
Nicht festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	0,7	1,7	–1,0	–8,0	–0,3
Festverzinsliche Wertpapiere (im Rahmen der Fair-Value-Option)	1,7	5,7	–0,4	–2,8	1,3
Derivative Finanzinstrumente	0,3	0,7	–10,4	32,1	–10,1
Kapitalanlagen aus Investmentverträgen ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	295,8	279,3	39,3	15,3	335,1
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	30,2	16,1	6,8	29,4	37,0
Festverzinsliche Wertpapiere	265,6	263,2	32,5	–14,1	298,0
Kredite und Forderungen	33,2	36,3	1,0	–2,0	34,2
Festverzinsliche Wertpapiere	6,5	6,5	1,3	0,8	7,7
Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	26,8	29,8	–0,3	–2,8	26,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	62,4	63,2	–22,7	–18,7	39,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Kapitalanlagen	32,7	21,3	47,5	0,0	80,2
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	–32,8	–30,5	0,0	0,0	–32,8
Summe	394,0	377,7	53,3	15,9	447,2

¹⁾ Bei den Erträgen aus Kapitalanlagen aus Investmentverträgen handelt es sich um Durchlaufposten, weshalb diese hier nicht ausgewiesen werden.

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Angaben in Millionen Euro

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	–9,1	29,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Im Periodenergebnis erfasst	335,1	294,6
davon Reklassifizierungen vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	–64,3	–95,7
Im sonstigen Ergebnis erfasst	–355,2	–211,0
Nettoergebnis	–20,1	83,6
Kredite und Forderungen		
Im Periodenergebnis erfasst	34,2	34,3
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Im Periodenergebnis erfasst	–39,2	–40,7

Die Währungsverluste im Kapitalanlageergebnis belaufen sich auf 20,8 Millionen Euro (1–9/2017: Währungsverluste in Höhe von 55,8 Millionen Euro). Weiters wurden positive Währungseffekte in Höhe von 6,1 Millionen Euro (1–9/2017: negative Währungseffekte in Höhe von 21,2 Millionen Euro) direkt im Eigenkapital erfasst.

1–9/2018 1–9/2017

3. Prämien

Abgegrenzte Prämien

Angaben in Millionen Euro

1–9/2018 1–9/2017

Schaden- und Unfallversicherung	1.938,9	1.883,7
Gesamtrechnung	2.044,4	1.987,2
Anteil der Rückversicherer	–105,5	–103,5
Krankenversicherung	810,7	777,5
Gesamtrechnung	812,4	778,2
Anteil der Rückversicherer	–1,7	–0,7
Lebensversicherung	821,8	811,8
Gesamtrechnung	846,3	839,3
Anteil der Rückversicherer	–24,4	–27,5
Summe	3.571,4	3.473,0

Verrechnete Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro

1–9/2018 1–9/2017

Direktes Geschäft		
Feuer- und		
Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	201,1	192,6
Haftpflichtversicherung	201,8	191,7
Haushaltversicherung	143,9	140,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	468,3	451,2
Rechtsschutzversicherung	69,3	67,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	51,1	44,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	417,6	388,3
Sonstige Sachversicherungen	216,0	193,5
Sonstige Versicherungen	52,9	52,2
Unfallversicherung	281,8	270,6
Summe	2.103,9	1.991,6

Indirektes Geschäft

Feuer- und		
Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	24,7	27,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	5,4	14,8
Sonstige Versicherungen	11,7	14,4
Summe	41,8	56,8

Direktes und indirektes Geschäft insgesamt **2.145,7** **2.048,4**

4. Versicherungsleistungen

	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2018	1 – 9/2017	1 – 9/2018	1 – 9/2017	1 – 9/2018	1 – 9/2017
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.222,4	1.124,6	–25,6	–25,5	1.196,8	1.099,0
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	83,8	109,1	–30,2	5,8	53,7	114,9
Summe	1.306,3	1.233,7	–55,7	–19,7	1.250,5	1.213,9
Veränderung der Deckungsrückstellung	0,0	–0,1	0,0	0,0	0,0	–0,1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	–2,6	–0,7	0,0	0,0	–2,6	–0,7
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	31,3	28,1	0,0	0,0	31,3	28,1
Gesamtbetrag der Leistungen	1.334,9	1.261,0	–55,7	–19,7	1.279,2	1.241,3
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	545,4	535,1	–0,1	–1,4	545,4	533,7
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	16,9	–2,2	–0,2	0,6	16,7	–1,6
Summe	562,3	532,9	–0,3	–0,9	562,1	532,1
Veränderung der Deckungsrückstellung	102,3	103,6	0,1	–0,2	102,4	103,4
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	28,3	17,0	0,0	0,0	28,3	17,0
Gesamtbetrag der Leistungen	693,0	653,5	–0,2	–1,1	692,8	652,5
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	881,5	1.218,2	–18,5	–18,3	862,9	1.199,9
Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	–5,7	–11,8	0,8	–0,6	–4,9	–12,4
Summe	875,7	1.206,3	–17,7	–18,8	858,0	1.187,5
Veränderung der Deckungsrückstellung	–119,9	–449,7	–8,2	–7,5	–128,1	–457,3
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. (latente) Gewinnbeteiligung	62,8	35,2	0,0	0,0	62,8	35,2
Gesamtbetrag der Leistungen	818,7	791,8	–25,9	–26,6	792,7	765,3
Summe	2.846,6	2.706,4	–81,9	–47,4	2.764,7	2.659,0

5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2018	1 – 9/2017
Schaden- und Unfallversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	448,3	431,4
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–18,0	1,2
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	173,6	163,8
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	–9,2	–8,5
	594,7	587,8
Krankenversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	81,2	73,9
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	–8,3	–6,9
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	58,4	51,6
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	–0,4	–0,3
	130,8	118,3
Lebensversicherung		
Abschlussaufwendungen		
Zahlungen	120,1	144,5
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	17,0	16,1
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	91,9	81,8
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	–2,8	–5,9
	226,2	236,5
Summe	951,6	942,7

6. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden

Infolge des Closings zum Verkauf der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. vom 15. Jänner 2018 erfolgte die Ausbuchung der bis dahin unter den Vermögenswerten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, ausgewiesenen Posten. Der Buchwert zum 31. Dezember 2017 betrug 9,3 Millionen Euro.

Seit dem dritten Quartal 2018 werden Verkaufsgespräche über den Verkauf von 17 Gewerbeliegenschaften geführt. Es handelt sich hierbei um ein Portfolio aus Fachmarkt- und Einkaufszentren im Inland. Diese werden daher unter den Vermögenswerten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen (Geschäftsbe-reiche Kranken und Leben). Der Buchwert der Liegenschaften beträgt zum 30. September 2018 107,4 Millionen Euro, die passiven latenten Steuern belaufen sich auf 5,3 Millionen Euro.

7. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Angaben in Millionen Euro	1 – 9/2018	1 – 9/2017
Abgegrenzte Prämien (im Eigenbehalt)		
Technischer Zinsertrag	0,0	23,4
Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,0	0,4
Versicherungsleistungen	0,0	–337,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	0,0	–28,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0,0	–2,0
Versicherungstechnisches Ergebnis	0,0	4,9
Kapitalanlageergebnis	0,0	20,3
Sonstige Erträge	0,0	2,2
Umgliederung technischer Zinsertrag	0,0	–23,4
Sonstige Aufwendungen	0,0	–0,7
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	0,0	–1,6
Operatives Ergebnis	0,0	3,3
Abschreibungen auf Bestandswerte	0,0	–0,2
Ergebnis vor Steuern	0,0	3,1
Ertragsteuern	0,0	–0,4
Laufendes Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	0,0	2,7
Ergebnis aus der Entkonsolidierung	0,0	–34,9
Veräußerungskosten	0,0	–0,9
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	0,0	–33,1
davon den Anteilseignern der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil	0,0	–33,0
davon den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbarer Anteil	0,0	–0,1

8. Mitarbeiter

Durchschnittliche Anzahl der Angestellten

1 – 9/2018 1 – 9/2017

Gesamt	12.775	12.797
davon Geschäftsaufbringung	4.314	4.488
davon Verwaltung	8.461	8.309

9. Gezahlte Dividende

Am 11. Juni 2018 wurde eine Dividende in Höhe von 0,51 Euro je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,49 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 156,6 Millionen Euro (Vorjahr: 150,4 Millionen Euro).

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen von UNIQA unterhalten diverse geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Als nahestehende Unternehmen wurden jene Unternehmen identifiziert, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben. Zum Kreis der nahestehenden Unternehmen gehören auch die nicht konsolidierten Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von UNIQA.

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Umfasst von der Erfassung sind hierbei insbesondere auch die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen jener Unternehmen, die entweder einen beherrschenden oder einen maßgeblichen Einfluss auf UNIQA ausüben, sowie deren nahe Familienangehörige.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Unternehmen

Angaben in Millionen Euro

	Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf die UNIQA Group	Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen der UNIQA Group	Sonstige nahestehende Unternehmen	Gesamt
Transaktionen 2018					
Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	2,4	0,3	1,0	43,9	47,6
Erträge aus Kapitalanlagen	2,6	0,4	20,7	3,6	27,2
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	–0,8	0,0	0,0	–0,2	–1,0
Sonstige Erträge	0,2	5,3	1,8	0,2	7,4
Sonstige Aufwendungen	0,0	–6,2	–2,1	–22,5	–30,9
Stand am 30. September 2018					
Kapitalanlagen	312,8	4,8	625,1	44,6	987,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	338,1	0,0	0,0	150,4	488,5
Forderungen inklusive Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,5	0,0	3,3	3,9
Verbindlichkeiten und übrige Schulden	0,0	0,5	0,0	4,4	4,9

Transaktionen mit nahestehenden Personen 1 – 9/2018

Angaben in Millionen Euro

Verrechnete Prämien (Gesamtrechnung)	0,3
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen ¹⁾	–3,2
Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen	–0,7
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–0,2
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	–1,1
Sonstige Erträge	0,1

¹⁾ Diese Position beinhaltet die fixen und variablen Vorstandsbezüge, die vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Bilanzstichtag ausbezahlt wurden, sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

11. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst einschließlich der UNIQA Insurance Group AG 92 voll konsolidierte Gesellschaften (31. Dezember 2017: 94) und 6 assoziierte Gesellschaften (31. Dezember 2017: 7), die nach der Equity-Methode berücksichtigt werden.

In Juni 2018 wurde die ALBARAMA Limited Company (Nikosia, Zypern) liquidiert. Im September 2018 wurde die UNIQA Finanzbeteiligung GmbH (Wien) mit der UNIQA Österreich Versicherungen AG (Wien) als aufnehmende Gesellschaft verschmolzen.

Im Juli 2015 beschloss UNIQA den Verkauf ihrer rund 29-prozentigen Beteiligung an der Medial Beteiligungs-

Gesellschaft m.b.H. (Wien). Diese wurde seitdem unter den Vermögenswerten in Veräußerungsgruppen, die zur Veräußerung gehalten werden, ausgewiesen (Segment Gruppenfunktionen). Nach Vorliegen der für die Übertragung erforderlichen zusammenschlussrechtlichen Freigaben und der öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und nach Beschluss der Hauptversammlung der Casinos Austria Aktiengesellschaft erfolgte am 15. Jänner 2018 das Closing zum Verkauf der Medial Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H. an die CAME Holding GmbH.

12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsannahmen

Im Oktober 2018 hat die Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ) Anwendungsempfehlungen für geänderte Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herausgegeben. Aus der Anwendung der Änderungen wird per Jahresende 2018 eine Anpassung der Rückstellungen für Sozialkapital von rund 43 Millionen Euro erwartet. Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen werden im Eigenkapital erfasste Verluste in Höhe von voraussichtlich 43 Millionen Euro ausgewiesen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Hiermit bestätigt der Vorstand der UNIQA Insurance Group AG nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürz-

ten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, im November 2018



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM**Herausgeber**

UNIQA Insurance Group AG
FN 92933t
DVR: 0055506

Satz

Inhouse produziert mit firesys

KONTAKT

UNIQA Insurance Group AG
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien
Tel.: (+43) 01 21175-3773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

Vorbehalt bei Zukunftsauaussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller der Gruppe zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, haben wir auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

